

SOVD-INTERN

Immer mehr Mitglieder entdecken das SoVD-Erholungszentrum in Bad Sachsa — Stammgäste reisen mehrmals im Jahr an

„Jeder Wunsch wird hier erfüllt!“

Eigentlich wollte Anita Robra aus Hannover ihren Urlaub wegen des ungewohnten Klimas gar nicht im Harz verbringen. Doch als sie mit ihrem Mann Herbert kurz vor Weihnachten den Kurpark samt Gästehaus in Bad Sachsa besah, fühlte sie gleich wohl. „Hier liegt alles so schön beisammen: der Kurpark, das historische Schützenhaus, der See, die Einkaufsmöglichkeiten, und vom Kurpark-Gästehaus, in dem wir wohnen, kommt man direkt in das Kurmittelhaus zu den Anwendungen! Und keine Kopfschmerzen! Wir sind begeistert!“

Das Ehepaar ist zum ersten Mal im Südharz und hat nun das zweiwöchige Weihnachts- und Silvester-Angebot des SoVD-Erholungszentrums getestet. Besonders angetan sind beide vom Personal: „So was nettes! Hier wird für alles

gesorgt, und dadurch fühlt man sich sehr gut aufgehoben. Ich kann allen Servicekräften einfach nur ein dickes Lob aussprechen!“ Auch Herbert Robra fühlt sich wohl und fasst es kurz zusammen: „Nette Leute, gutes Essen, schöne Zimmer – einfach ein tolles Ambiente.“ Die beiden haben ein Zimmer in der 4. Etage im Kurpark-Gästehaus, wo sie morgens frühstücken. Die restlichen Mahlzeiten nehmen sie im Schützenhaus ein, das wenige Schritte entfernt direkt am Kurpark liegt. „So verbinden wir das Essen gleich mit einem kleinen Spaziergang“, sagt Anita Robra. Auch die Festlichkeiten und das sorgfältig hergerichtete Silvester-Buffer im Café Palmengarten hat die Hannoveraner überzeugt: „Wir sind nicht das letzte Mal hier!“ strahlt Anita Robra.

Ein Stammgast seit 12 Jahren ist Anna Filbrandt aus Hambühren. Sie fährt drei- bis viermal im Jahr in das SoVD-Erholungszentrum. „Hier hat es mir gleich gefallen. Die Atmosphäre, das Personal und das abwechslungsreiche Essen – man wird hier immer sehr nett empfangen!“ Als sie das sagt, nicken zwei andere ältere Damen zustimmend: Helga Mantke, auch aus Hambühren, und Anni Emmerich aus Aschersleben. „Wir machen in unseren



Beim ersten Besuch vollauf begeistert: Ehepaar Robra aus Hannover



„Der Empfang? Immer sehr nett!“ Anna Filbrandt aus Hambühren



Liebt die see- und waldreiche Landschaft: Anni Emmerich aus Aschersleben

Ortsverbänden viel Reklame für Bad Sachsa, wir können gar nicht anders!“ sagt Helga Mantke. „Die zwei Häuser liegen so schön in der Sonne, und man kann hier herrlich spazieren gehen. Viele Mitglieder aus unserem Ortsverband genießen ihren Urlaub hier.“ Anni Emmerich ist seit 1998 Gast in Bad Sachsa und liebt die wald- und seereiche Landschaft, in der sie viel wandert, sowie die Atmosphäre im SoVD-Erholungszentrum. „Ich bin Diabetikerin und bin hier ärztlich gut versorgt, der Arzt im Haus ist sehr nett. Einmal wurden mir die Medikamente und das Essen sogar auf das Zimmer gebracht. Hier wird wirklich jeder Wunsch erfüllt!“ Die drei älteren Damen schätzen die vielen vertrauten Gesichter, aber auch die Ruhe im Haus. „Man kann sich prima anschließen und findet schnell Kontakt zu den anderen

Gästen, und im Hexenkeller abends ist es immer lustig!“

Auch das Personal hat viel Freude an Gästen, die sich so wohl fühlen. Doch bald gibt es ja ein Wiedersehen, zum Beispiel mit Anna Filbrandt: „Im März komme ich schon wieder!“ SD

Weitere Informationen:

Das SoVD-Erholungszentrum Bad Sachsa hält viele verschiedene Reiseangebote für Mitglieder bereit – rufen Sie einfach an:

SoVD Erholungszentrum Bad Sachsa
Schützenhaus
Am Kurpark 1-3
37441 Bad Sachsa
Tel.: 055 23-94 38 0
www.ehz-badsachsa.de

Beachten Sie hierzu auch die Bad-Sachsa-Angebotsanzeige in dieser Ausgabe.



„Herrliche Spaziergänge“: Helga Mantke aus Hambühren



Das Schützenhaus in Bad Sachsa

OV Drebber-Barnstorf

Glückskäfer zu Weihnachten

Die SoVD-Glückskäfer-Aktion lohnt sich immer wieder: Auf der Weihnachtsfeier des SoVD Drebber-Barnstorf, Kreis Diepholz, zog SoVD-Mitglied Dieter Müller bei einer Tombola den Hauptgewinn – eine Reise nach Bad Zwischenahn in das Seehotel „Fährhaus“. Im Frühjahr kann Müller dort mit seiner Frau mal so richtig ausspannen. Der Erlös dieser verkauften Glückskäfer-Lose kommt den satzungsgemäßen Zwecken zugute. Eine große Anzahl der verkauften Lose gehen als Gewinne an die Mitglieder des SoVD.

Den Gutschein für die Reise erhielt das Ehepaar am 27. Dezember 2005 von der Vorsitzenden des SoVD Drebber-Barnstorf, Hanna Frickmann. Auch der zuständige Glückskäfer-Losverkäufer Helmut Frickmann gratulierte dem Gewinner.



SoVD Aurich-Norden

600 000 Euro erstritten

„Ein Bombenergebnis“, so freuen sich Vorsitzender Gerhard Poelmeyer und Sozialberaterin Hilde Krull über die Summe von 598 317 Euro. So viel hat der Kreisverband Aurich-Norden im Jahr 2004 für seine Mitglieder in insgesamt 624 Verfahren aus Ansprüchen für Rentenversicherung und des Schwerbehindertenrechts erstritten. Im vergangenen Jahr habe sich dieser Trend fortgesetzt. Auch die Steigerung der Mitgliederzahl sei ein positives Ergebnis. „Im Jahr 2005 hat es sieben Prozent mehr Neuaufnahmen gegeben“, berichtet Krull. „Dieses Ergebnis spiegelt sich auch in den 28 hervorragend funktionierenden Ortsverbänden wieder.“ Der Kreisverband Aurich-Norden zählte Ende 2005 in seinen Reihen genau 5484 Mitglieder. Vertiefen möchte der Kreisverband Aurich-Norden auch die Kontakte zu seinem Nachbarn, einem AWO-Sprachheilkindergarten, in dem zur Zeit 65 sprachentwicklungsgestörte Kinder im Vorschulalter betreut werden. Mit 70 SoVD-Maskottchen, dem beliebten Roland-Bären, besuchten Poelmeyer und Krull die Kinder bei Weihnachten. „Als Verband, der sich für die Integration von Behinderten einsetzt, ist es schön zu sehen, dass es so ein gutes Angebot gibt. Hier erlangen die geförderten Kinder mehr Mut und mehr Selbstvertrauen“, sagt Krull.

Umbau als „exzellent behindertengerecht“ ausgezeichnet

Bad baut auf Erfahrungen des SoVD

Die Landgrafentherme in Bad Nenndorf war bereits vor dem Umbau für Menschen mit Behinderung geeignet, doch mit der Modernisierung sollte noch mehr Barrierefreiheit erzielt werden. „Beim Umbau haben die Architekten auch die Erfahrungen des SoVD einbezogen“, sagt Helmut Laux, Vorsitzender des SoVD Schaumburg. „Es ist eine exzellent behindertengerechte Einrichtung.“

Und dafür zeichnete er die Landgrafentherme im Dezember 2005 mit der bronzenen SoVD-Plakette „Überlegt geplant – an behinderte und ältere Menschen gedacht“ aus.

Das Thermalbad hat nun zwei Fahrstühle, große Umkleidekabinen für Menschen mit Behinderung, barrierefreie Duschen mit drei Dusch-Rollstühlen und einen extra großen Toilettenbereich. Behinderte können nun mit einem Lift in das wohl temperierte Wasser gleiten. Laux: „Sollte es irgendwo Probleme geben, hilft das geschul-

te Personal jederzeit weiter.“ Der Kreisvorsitzende lobt ebenfalls den Behinderten-Parkplatz sowie die Rampe zum Eingang. „Die Planer haben nichts dem Zufall überlassen und nichts vergessen!“ schwärmt Laux.

Klaus-Achim Schiller, Staatsbad-Geschäftsführer sowie Reinhard Hegerhorst, Leiter der Landgrafentherme, freuen sich über diese Auszeichnung, sehen die baulichen Maßnahmen aber als selbstverständlich an. Schiller: „Wir haben darauf geachtet, die Hilfen für Behinderte möglichst harmonisch in das Gebäude zu integrieren, damit sich niemand ausgegrenzt fühlt.“

Nicht viele Einrichtungen im Kreis dürfen sich mit so einer Auszeichnung schmücken, weiß auch Laux: „Die Landgrafentherme, ein Kooperationspartner des SoVD Niedersachsen, hat der Prüfung auf Barrierefreiheit in besonderer Weise standgehalten.“ SD



SoVD-Plakettenübergabe: Reinhard Hegerhorst, Helmut Laux und Klaus-Achim Schiller (Foto: Pamela Degenhard)

Bundesverdienstkreuz

Ehrung für Paul Lieberam

Er sei ein „bescheidener wie auch würdiger Mann“, so beschrieb Landrat Franz Fietz den 79 Jahre alten Paul Lieberam, der im vergangenen Herbst mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet wurde. Fietz überreichte die Ehrung im Auftrag des Bundespräsidenten Horst Köhler in der Lüneburger Kreisverwaltung. Lieberam ist seit 60 Jahren Mitglied im SoVD und seit 1998 stellvertretender Kreisvorsitzender in Lüneburg. 60 Jahre lang engagierte er sich außerdem für die Feuerwehr. Der SoVD Niedersachsen gratuliert herzlich!

Nachruf

Wir haben die traurige Pflicht, mitteilen zu müssen, dass unser ehemaliger Kollege der SoVD-Geschäftsstelle Osterode

Bernd Behne

am 14.12.2005 im Alter von 65 Jahren verstorben ist.

Bernd Behne war sechs Jahre lang Sozialberater im Büro in Wolfsburg sowie elf Jahre Sozialberater im Sozialberatungszentrum Northheim. Nach zwei weiteren Jahren Tätigkeit als Sozialberater leitete er die Geschäftsstelle des Kreisverbandes Osterode. Wir werden Bernd Behne und seine herausragende Hilfsbereitschaft sehr vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Impressum

SoVD Niedersachsen
Herschelstr. 31, 30159 Hannover
Tel.: (05 11) 70 14 80
Fax: (05 11) 70 14 87 0
E-Mail: info@sovd-nds.de
www.sovd-nds.de

Redaktion:

Sandra Deike, Tel.: (05 11) 7 01 48 54
E-Mail: presse@sovd-nds.de
Fotobearbeitung: Barbara Linse

Layout, Druck und Vertrieb:

Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Kassel
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.